

Monte Carlo. Zum dritten Mal gewann der US-Amerikaner Richard Spooner den Großen Preis von Monte Carlo im Rahmen der Global Champions Tour.

Zum dritten Mal nach 2008 und 2009 gewann der US-Amerikaner auf der Global Champions Tour in Monte Carlo den Großen Preis auf dem Holsteiner Wallach Cristallo. Nach zwei Runden und Stechen bezwang Im Stechen schlug er den Briten William Funnell auf Billy Congo und die Australierin Edwina Tops-Alexander auf dem Hengst Guccio. Spooner, der vor Jahren ein von Hugo Simon (Österreich) unterbreitetes Angebot über 1,5 Millionen US-Dollar für den jetzt 15 Jahre alten Caletto-II-Nachkommen ablehnte, blieb als einziger in der Entscheidung ohne Fehler und kassierte 94.050 Euro. Funnell, vor zwei Wochen auf der Global Tour mit dem Hengst in Cannes hinter Marcus Ehning mit Plot Blue bereits Zweiter, riss einmal und kassierte 57.000 Euro, Edwina Tops-Alexander, Ehefrau des Tour-Erfinders und Tour-Chefs Jan Tops (Niederlande), hatte acht Fehlerpunkte (42.750 €). Nur drei Reiter hatten im Fürstentum das Stechen erreicht.

Von den beiden deutschen Teilnehmern ritt Johannes Ehning (Borklen) auf dem Wallach Quintano Roo nur die erste Runde und konnte dann nach 18 Strafpunkten auf der Tribüne Platz nehmen, Mario Stevens (Molbergen), der am Tage zuvor mit der Stute Corlanda ein hoch dotiertes Springen gewann und dafür 19.470 € einsackte, zog für den Grand Prix den Wallach Little Pezi zurück.

In der Gesamtwertung liegt nach wie vor nach fünf Durchgängen die US-Amerikanerin Laura

Richard Spooner zum dritten Mal GP-Gewinner in Monte Carlo

Geschrieben von: DL

Sonntag, 30. Juni 2013 um 11:30

Kraut mit 132 Punkten an der Spitze vor dem Deutschen Christian Ahlmann (124) und Edwina Tops-Alexander (123), der Gewinnerin der Tour in den beiden letzten Jahren. Funnel ist jetzt Vierter (107) vor der für Portugal reitenden Brasilianerin Luciana Diniz (106).